

Fragen zum Auslandsdienst

Beitrag von „Adios“ vom 5. Mai 2010 06:16

Zitat

Original von Ansotica

Und zwar hatte ich letztens mit meinem Freund ein kleine Diskussion, weil er wohl später mal in in die USA kann/ will/ muss und er natürlich will dass ich mitkomme und er daher gegen eine Verbeamtung ist (Ja ich weiß da ists noch ewig hin, aber es beschäftigt mich...).

Darf ich mal altmodisch klugscheißen? Nimms mir bitte nicht übel...

Er ist "nur" dein Freund. Er soll dich heiraten, dir per Ehevertrag zusichern, dass er ab sofort und lebenslang den Differenzbetrag zwischen Angestellten- und Beamtengehalt monatlich überweist und dann kann er solche Wünsche äußern...

Das sind doch alles ungelegt Eier. Das einzig feste ist die Beamtenstelle. Wer garantiert ihm (und dir), dass er auch wirklich lange genug bei der Firma arbeitet, um mehr als einmal in die USA geschickt zu werden. Wer garantiert dir, dass deine Beziehung so lange hält. Was ist mit deiner persönlichen Sicherheit und der deiner/eurer zukünftigen Kinder? Beziehungen gehen schnell mal Bruch, die Fixkosten bleiben.

Beurlauben lassen zum Sinne der Familienzusammenführung bzw. über ein Sabbatjahr - das geht eigentlich immer. Finanzielle und berufliche Sicherheit ohne Beamtenstatus, auch irgendwann mit Kleinkindern - das ist schon sehr Harakiri und da müssen Liebe und Vertrauen schon SEHR groß sein...

Ich empfinde den Beamtenstatus zwar auch manchmal als Fußfessel aber ich kann derzeit sowas von beruhigt schlafen im eigenen Bett in der eigenen Immobilie, während rundherum die Nachbarn die Häuser verkaufen müssen, weil der Job weg ist - da würde ICH notfalls auch ein Jahr eine Monatsendehe führen für den Fall, dass es mit der Beurlaubung gar nicht klappt.

Abgesehen davon - Beamtenstellen liegen ja auch nicht auf der Straße. Es kann also durchaus sein, dass du in fünf Jahren, wenn ihr in die USA gehen wollt, immer noch als angestelltes Lehrerlein deine Brötchen vom Vortag verdienst...